

Ein Grund zum feiern? Remember'93!

Guten Tag!

Wie jeden Sommer treffen sich auch dieses Jahr aller Orten die Vertreter von Parteiorganisationen, um bei kühlem Bier und Bratwürsten sich selbst zu feiern. Erheben Sie Ihr Glas doch ruhig auch auf folgenden politischen Erfolg: Dass während Sie feiern, Flüchtlinge an den Grenzen Europas ertrinken oder nach den erfolgreichen Abschiebungen in ihren Heimatländern ermordet werden! Und dies nicht trotz, sondern wegen der Politik Ihrer Partei. Wir sind heute hier, weil wir glauben, dass die Existenz Ihrer Partei ein Grund zum Trauern ist und wir der Meinung sind, dass es sich lohnt, Ihnen dies zum 20. Jubiläum der Abschaffung des Grundrechts auf Asyl durch SPD, CDU und FDP unter die Nase zu reiben.

Ihre Sommerfeste sollen ein Spaß für die ganze Familie sein, ein Ort, an dem man ungezwungen über alltägliche Freuden und Probleme sprechen kann. Sie wollen zeigen, dass Politik Spaß machen kann und es sich in „unserem“ Gemeinwesen ganz gut lebt. Dass mit der faktischen Abschaffung des Grundrechts auf Asyl durch Ihre Partei beschlossen wurde, dass eine nicht unbedeutende Zahl von hilfeschuchenden Menschen nicht Teil dieses Gemeinwesens sein darf, interessiert Sie hingegen wahrscheinlich weniger. Es würde den fröhlichen Schein dieser Stunde auch zutiefst betrüben, sich zu vergegenwärtigen, dass die Gesetze, die Ihre Partei beschlossen hat, Menschen ihre Würde absprechen und ihr Leben bedrohen.

Tausende Menschen sind gezwungen, über gefährliche Routen nach Europa zu fliehen um zu überleben, in der (trügerischen) Hoffnung darauf, hier ein würdiges Leben führen zu können (oder glauben Sie, sie kommen wegen der tollen Bratwürste?). Das europäisch-deutsche Grenzregime, das sich in den letzten 20 Jahren zu einer perfiden Abschottungsmaschinerie perfektioniert hat, überlässt diese Menschen ihrem Schicksal - in Schlauchbooten auf dem Mittelmeer, ungeschützt unter der sengenden Sonne oder in der stürmischen See. Oft ist ihr Schicksal der Tod oder die Kasernierung in Auffanglagern der südlichen EU-Länder. Die Sonne, welche sie heute genießen möchten, prallt den Flüchtlingen in den Auffanglagern auf die Haut und lässt die Temperaturen in den engen Gebäuden ins Unerträgliche steigen.

Wir wollen Sie deshalb daran erinnern, dass Ihre Partei ganz demokratisch beschlossen hat, dass das Leben von Flüchtlingen nur etwas wert ist, wenn sie die deutsche Volkswirtschaft voranbringen. Das Leben der restlichen Flüchtlinge aber ist nun existentiell bedroht. Ihnen wurde nicht nur das Recht auf Asyl, sondern die Zukunft genommen! Sie haben nicht die Gelegenheit, mit Freunden ein sorgloses Fest zu feiern. Warum sollten also ausgerechnet Sie heute sorglos feiern dürfen? Wir hoffen Sie verzeihen uns deshalb die Störung ihres gemütlichen Beisammenseins - und falls nicht, ist es uns auch egal...

[Remember'93] – Kompromisse töten!
rememberasylkompromiss.noblogs.org

Ein Grund zum feiern? Remember'93!

Guten Tag!

Wie jeden Sommer treffen sich auch dieses Jahr aller Orten die Vertreter von Parteiorganisationen, um bei kühlem Bier und Bratwürsten sich selbst zu feiern. Erheben Sie Ihr Glas doch ruhig auch auf folgenden politischen Erfolg: Dass während Sie feiern, Flüchtlinge an den Grenzen Europas ertrinken oder nach den erfolgreichen Abschiebungen in ihren Heimatländern ermordet werden! Und dies nicht trotz, sondern wegen der Politik Ihrer Partei. Wir sind heute hier, weil wir glauben, dass die Existenz Ihrer Partei ein Grund zum Trauern ist und wir der Meinung sind, dass es sich lohnt, Ihnen dies zum 20. Jubiläum der Abschaffung des Grundrechts auf Asyl durch SPD, CDU und FDP unter die Nase zu reiben.

Ihre Sommerfeste sollen ein Spaß für die ganze Familie sein, ein Ort, an dem man ungezwungen über alltägliche Freuden und Probleme sprechen kann. Sie wollen zeigen, dass Politik Spaß machen kann und es sich in „unserem“ Gemeinwesen ganz gut lebt. Dass mit der faktischen Abschaffung des Grundrechts auf Asyl durch Ihre Partei beschlossen wurde, dass eine nicht unbedeutende Zahl von hilfeschuchenden Menschen nicht Teil dieses Gemeinwesens sein darf, interessiert Sie hingegen wahrscheinlich weniger. Es würde den fröhlichen Schein dieser Stunde auch zutiefst betrüben, sich zu vergegenwärtigen, dass die Gesetze, die Ihre Partei beschlossen hat, Menschen ihre Würde absprechen und ihr Leben bedrohen.

Tausende Menschen sind gezwungen, über gefährliche Routen nach Europa zu fliehen um zu überleben, in der (trügerischen) Hoffnung darauf, hier ein würdiges Leben führen zu können (oder glauben Sie, sie kommen wegen der tollen Bratwürste?). Das europäisch-deutsche Grenzregime, das sich in den letzten 20 Jahren zu einer perfiden Abschottungsmaschinerie perfektioniert hat, überlässt diese Menschen ihrem Schicksal - in Schlauchbooten auf dem Mittelmeer, ungeschützt unter der sengenden Sonne oder in der stürmischen See. Oft ist ihr Schicksal der Tod oder die Kasernierung in Auffanglagern der südlichen EU-Länder. Die Sonne, welche sie heute genießen möchten, prallt den Flüchtlingen in den Auffanglagern auf die Haut und lässt die Temperaturen in den engen Gebäuden ins Unerträgliche steigen.

Wir wollen Sie deshalb daran erinnern, dass Ihre Partei ganz demokratisch beschlossen hat, dass das Leben von Flüchtlingen nur etwas wert ist, wenn sie die deutsche Volkswirtschaft voranbringen. Das Leben der restlichen Flüchtlinge aber ist nun existentiell bedroht. Ihnen wurde nicht nur das Recht auf Asyl, sondern die Zukunft genommen! Sie haben nicht die Gelegenheit, mit Freunden ein sorgloses Fest zu feiern. Warum sollten also ausgerechnet Sie heute sorglos feiern dürfen? Wir hoffen Sie verzeihen uns deshalb die Störung ihres gemütlichen Beisammenseins - und falls nicht, ist es uns auch egal...

[Remember'93] – Kompromisse töten!
rememberasylkompromiss.noblogs.org